

Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel vom 18. Mai 2005 (StAnz. Nr. 33/2005, S. 3140);
hier: Ordnung zur Änderung vom 17.12.2008

Artikel 1 Änderungen

1. § 6 erhält folgende Fassung:

§ 6 Studienaufbau und studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Das Bachelor-Studium baut sich folgendermaßen auf:

16 Module im Grundstudium	96 Credits
7 Module im Hauptstudium	42 Credits
Studium fundamentale I	6 Credits
Projekt(e)	6 Credits
4 Monate berufliches Praktikum	20 Credits
8 Wochen Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium	10 Credits
Summe	180 Credits

(2) Die Bachelorprüfung umfasst

- die studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. (3) bis (6),
- das berufliche Praktikum gem. § 7,
- die Bachelorarbeit und das Kolloquium gem. § 8.

(3) Im Rahmen des Grundstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen (Modulbeschreibungen s. Anlage Modulhandbuch) in 8 Modulen mit je 6 Credits zu absolvieren:

- Allgemeine und Agrikulturchemie
- Organische Chemie, Biochemie und allgemeine Biologie
- Nutzpflanzenkunde I
- Biologie der Nutztiere
- Mathematik, Statistik
- Physik, Datenverarbeitung
- Ökologie und Einführung in Agrarsysteme
- Agrargeschichte, -soziologie, Agrarpolitik

Weiterhin muss eine weitere Modulprüfung „Studium fundamentale I“ im Umfang von 6 Credits erfolgreich erbracht werden.

(4) Im Rahmen des Grundstudiums sind studienbegleitende Prüfungen (Modulbeschreibungen s. Anlage Modulhandbuch) in folgenden 8 Modulen mit je 6 Credits zu absolvieren:

- Bodenkunde, -biologie
- Nutzpflanzenkunde II
- Ökologische Landbausysteme
- Tierernährung, Tierzucht,
- Tiergesundheit, Tierhaltung
- Agrartechnik
- Betriebswirtschaftlehre
- Agrarmarktlehre und Agrarmärkte

(5) Im Rahmen des Bachelorstudium sind mindestens zwei Prüfungen als Projekt(e) zu absolvieren. Mindestens eine benotete Modulprüfung mit 6 Credits als Projektarbeit muss interdisziplinär sein. Interdisziplinär heißt, dass Lehrende aus mindestens zwei verschiedenen Fachgebieten ein Projekt gleichwertig betreuen.

(6) Im Rahmen des Hauptstudiums sind insgesamt sieben weitere benotete Modulprüfungsleistungen je 6 Credits des folgenden Wahlpflichtkatalogs (Modulbeschreibungen s. Anlage Modulhandbuch) zu absolvieren. Module können u.a. sein:

<p>Boden- und Pflanzenbauwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffkreisläufe • Regulation der Agrarbiozönose • Ausgewählte Anbau- u. Mechanisierungsverfahren • Grünlandwirtschaft, Landschaftsökologie • Anbausysteme nachwachsender Rohstoffe • Sonderkulturen • Pflanzenbau in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft • Grundlagen und angewandte Aspekte der Bodenbiologie • Crop husbandry and technics in the tropics • Ecological landuse systems II • Agrartechnik II • Samenfeste Pflanzenzucht 	<p>Nutztierwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutztierwissenschaften-Wiederkäuer • Nutztierwissenschaften-Schweine, Geflügel • Nutztierwissenschaften-Pferde • Spezielle Tierzucht • Spezielle Tierhaltung • Gesundheitsvorsorge und Heilverfahren • Animal based tropical landuse systems
--	---

<p>Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie der pflanzlichen und tierischen Erzeugung • Unternehmensführung, Controlling • Management und Nachhaltigkeit • Agrarpolitik II und Entwicklungspolitik • Agrar- und Lebensmittelmarketing • Agrarrecht • Betriebsumstellung, -optimierung • Goetheanistische Betrachtung von Pflanzen und Tieren 	<p>Nachhaltige Regionalentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorf- und Regionengeschichte • Agrarpolitik und eigenständige Regionalentwicklung • Neugründung landwirtschaftlicher Betriebe • Direktvermarktung • Landw. Wirtschaftsweisen und soziale Verhältnisse
<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiss. Arbeiten mit Multimedia und Internet • Statistik II • Mathematik II, Raumdatenverarbeitung • Methoden der empirischen Sozialforschung • Kommunikation und Beratung • Veranstaltungsmanagement 	<p>Umwelt- und Lebensmittelwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsökologie • Essen und Trinken als Forschungsgegenstand – Sensorik • Vegetations- und Gewässerökologie • Auswirkungen der Landwirtschaft auf Böden, Gewässer und Atmosphäre

2. § 11 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen (Modulbeschreibungen s. Anlage Modulhandbuch) im Umfang von 84 Credits zu absolvieren:

- Mindestens 6 maximal 24 Credits, d.h. ein bis vier Module aus dem Bereich Methoden des folgenden Wahlpflichtbereichs I. Module können sein:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften • Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich • Methoden der Marketingforschung • Empirische Forschung in der Landwirtschaft • Komplexe Methoden der Sozialforschung • Ecological modelling and GIS |
|---|

- 12 Credits als Projekt(e). Mindestens ein Projekt muss interdisziplinär sein. Es gilt §6 (5) entsprechend.
- Mindestens 48 maximal 66 Credits, d.h. 8 bis 11 Module, aus dem folgenden Wahlpflichtbereich II. Module können sein:

<p>Boden- / Pflanzenbauwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung von Landnutzungssystemen • Ökophysiologie, Agrarbiodiversität • Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen • Phythopathologischer Feldkurs • Bodenmikrobiologie, Bodenqualität • Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik • Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes • Biologisch-dynamischer Landbau II • Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung • Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung • Nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien 	<p>Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheorie • Marketingforschung (Projektseminar) • Agrarpolitik III, Umwelt- und Ressourcenökonomie • Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung • Strategisches Management, Organisation, Netzwerke • Politikfeld Ökologische Landwirtschaft in der EU
<p>Nutztierwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung • Produkt- und Prozessqualitäten in der tierischen Erzeugung • Tierhaltung und Produktqualität in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft 	<p>Umwelt- / Lebensmittelwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Lebensmittelqualität und Verarbeitung, Produktentwicklung • Naturschutz, Landschafts- und Gewässerentwicklung • Bio- und Restabfallbehandlung • Kreisläufe der Abfallwirtschaft

- Maximal 5 Module können auch aus dem MSc International Ecological Agriculture am Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften stammen.
- Eine weitere Modulprüfung „Studium fundamentale II“ muss im Umfang von 6 Credits erfolgreich erbracht werden.

Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Ermächtigung zur Neubekanntmachung

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel vom 18. Mai 2005 (StAnz. Nr. 33/2005, S. 3140) wird unter Einarbeitung der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung vom 17. Dezember 2008 in einer Neufassung veröffentlicht.

2. In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 29. Januar 2009

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Michael Wachendorf